

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gaetano Donizetti

La Favorite

Opéra in vier Akten

Libretto von Alphonse Ryoyer, Gustav Vaëz und Eugène Scribe

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Samstag, 3. März 2018

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Giacomo Sagripanti**

Inszenierung **Amélie Niermeyer**

Bühne **Alexander Müller-Elmau**

Kostüme **Kirsten Dephoff**

Licht **Michael Bauer**

Choreographische Mitarbeit **Ramses Sigl**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chor **Sören Eckhoff**

Abendspielleitung **Georgine Balk**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Léonor de Guzman **Clémentine Margaine**
Fernand **Matthew Polenzani**
Alphonse XI **Ludovic Tézier**
Balthazar **Mika Kares**
Don Gaspard **Matthew Grills**
Inès **Anna El-Khashem**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.15 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Kritische Ausgabe herausgegeben von
Rebecca Harris-Warrick. Bühnenrechte CASA
RICORDI S.r.L., Mailand in Zusammenarbeit
mit der Stadt Bergamo

*Wie man wird, was man ist. Die Bayerische
Staatsoper vor und nach 1945* – Audioguide zur
Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper.
Ab sofort im Opernshop (Parkett links)
erhältlich.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Giacomo Sagripanti begann seine Karriere in Italien und Deutschland. Seither dirigierte er u. a. an der Semperoper Dresden, am Teatro La Fenice in Venedig, am Opernhaus Zürich, an der Oper Graz, an der Staatsoper Hamburg, an der Oper Frankfurt, am Kongelige Teater Kopenhagen, am Bolschoi-Theater in Moskau, am Palau de les Arts Reina Sofia Valencia, am Grand Theatre del Liceu in Barcelona und an der Opéra national de Paris sowie beim Rossini Festival in Pesaro, beim Glyndebourne Festival und in der Arena di Verona. Daneben widmet er sich dem symphonischen Repertoire u. a. am Pult des Philharmonischen Orchesters St. Petersburg und des RAI Orchestra in Turin. In der Spielzeit 2016/17 debütierte er mit *La Cenerentola* an der Bayerischen Staatsoper. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *La Favorite*.

INSZENIERUNG

Amélie Niermeyer absolvierte ihr High School Diplom in St. Louis, USA. Anschließend belegte sie Regiekurse in Sydney und studierte Germanistik in Bonn und München. Ab 1993 war sie als Hausregisseurin am Residenztheater München engagiert, wo sie von 1988 bis 1990 bereits als Regieassistentin tätig war. 1992 erhielt sie den Förderpreis für Frauenforschung und Frauenkultur. Am Schauspiel Frankfurt war sie ab 1995 als Hausregisseurin beschäftigt und gehörte zum Leitungsteam des Hauses. Von 2002 bis 2005 übernahm sie die Intendanz des Theaters Freiburg und von 2006 bis 2011 die Generalintendanz des Düsseldorfer Schauspielhauses, wo sie auch als Regisseurin wirkte. Derzeit leitet sie den Studiengang für Schauspiel und Regie am Mozarteum in Salzburg. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *La Favorite*.

BÜHNE

Alexander Müller-Elm studierte an der Kunsthochschule Köln sowie Philosophie und Theaterwissenschaft an der LMU in München und war zunächst als Bühnenbild- und Regieassistent beschäftigt. Es folgten Arbeiten als Bühnen- und Kostümbildner u. a. am Residenzthea-

ter München, am Deutschen Theater Berlin, am Thalia Theater Hamburg und am Staatstheater Stuttgart. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit der Regisseurin Amélie Niermeyer. Als Dramatiker schrieb er Bühnenstücke wie *Irrlicht* und *Die Verschwundenen*, die vielfach an europäischen Theatern zu sehen waren. Seit 2003 ist er zudem als Regisseur tätig und inszenierte u. a. am Theater Freiburg, am Oldenburgischen Staatstheater und am Düsseldorfer Schauspielhaus. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *La Favorite*.

KOSTÜME

Kirsten Dephoff studierte an der Kunstakademie Düsseldorf. Als freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin für Schauspiel arbeitete sie an vielen namhaften Häusern. Für Opernproduktionen entwarf sie Bühnen- und Kostümbilder u. a. am Staatstheater Nürnberg, an der Staatsoper Hannover, an der Deutschen Oper Berlin und an der Nationaloper in Slowenien. 1999 hatte sie eine Gastprofessur an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg inne. 2014 wurde sie von der Zeitschrift *Opernwelt* für die Produktion von *La clemenza di Tito* am Landestheater Salzburg für das Kostümbild des Jahres nominiert. Zudem stattet sie als Kostümbildnerin Film- und Fernsehproduktionen aus. Mit Amélie Niermeyer verbindet sie seit 1997 eine enge Zusammenarbeit. Kostüme an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *La Favorite*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arbella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen

und St. Petersburg. In der Spielzeit 2017/18 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Les Vêpres siciliennes* und *Orlando Paladino*.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT

Ramses Sigl gestaltete neben seiner Tätigkeit als Pädagoge (u. a. an der Theaterakademie August Everding und an der Königlichen Schwedischen Ballettakademie) Choreographien an Häusern wie dem Residenztheater München, dem Theater an der Wien, der Oper Toronto, der Staatsoper Unter den Linden Berlin und der Semperoper Dresden. Zudem war er Initiator und Choreograph der Aids-Benefiz-Reihe „rosablassblau“ an der Schauburg München. Dort war er in diversen Produktionen neben seiner choreographischen Arbeit auch als Regisseur tätig. Ihn verbindet eine enge Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Jens-Daniel Herzog (Händels *Rinaldo* am Opernhaus Zürich) und Claus Guth (Mozarts Da Ponte-Zyklus bei den Salzburger Festspielen). Choreographische Mitarbeit an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *La Favorite*.

DRAMATURGIE

Rainer Karlitschek, aufgewachsen in Murnau, studierte Theater- und Musikwissenschaft sowie Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und schloss dort mit einer Arbeit über Vergangenheitsbewältigung auf dem Musiktheater der Nachkriegszeit ab. Seit 2001 ist er in der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper engagiert, entwickelte zahlreiche Education-Projekte und arbeitete mit Regisseuren wie Richard Jones, David Bösch und Hans Neuenfels zusammen. Zudem ist er Dozent an der Theaterakademie August Everding (Studienengang Maskenbild und Musiktheater).

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a.

mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in derselben Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

LÉONOR DE GUZMAN

Clémentine Margaine studierte zuerst Klavier und später Gesang an den Konservatorien von Montpellier und Paris. Zudem besuchte sie zahlreiche Meisterkurse. In der Spielzeit 2011/12 war sie Stipendiatin der Deutschen Oper Berlin, in der Spielzeit 2012/13 war sie dort festes Ensemblemitglied. Gastengagements führten sie u. a. an die Deutsche Oper Berlin, das Teatro dell'Opera di Roma, die Opéra national de Paris, die Washington National Opera, die Metropolitan Opera New York und die Semperoper Dresden sowie an die Opernhäuser von Köln, Neapel, Bilbao, Reims, Vichy und Genf. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Maddalena (*Rigoletto*), Marguerite (*La damnation de Faust*), Charlotte (*Werther*) sowie die Titelpartie in *Carmen*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Léonor de Guzman (*La Favorite*).

FERNAND

Matthew Polenzani war zunächst Mitglied des Opernstudios der Lyric Opera of Chicago. Er sang an zahlreichen internationalen Opernhäusern, u. a. in New York, London, Mailand, Rom, Verona, Barcelona, Paris, Zürich, Wien, Berlin, Frankfurt und San Francisco sowie bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Faust (*La damnation de Faust*), Ferrando (*Così fan tutte*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Nadir (*Les pêcheurs de perles*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino

(*L'elisir d'amore*), Roméo (*Roméo et Juliette*) und Tamino (*Die Zauberflöte*) sowie die Titelpartien in *Idomeneo*, *La clemenza di Tito* und *Les Contes d'Hoffmann*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Fernand (*La Favorite*).

ALPHONSE XI

Ludovic Tézier studierte in Marseille und Paris. Nach dem Studium war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Luzern und Lyon, wo er Partien wie Marcello (*La bohème*), Guglielmo (*Così fan tutte*) und die Titelpartie in *Don Giovanni* sang. Mittlerweile tritt er an allen großen Häusern weltweit auf, u. a. als Rodrigo (*Don Carlo*) an der Opéra National de Paris, als Enrico (*Lucia di Lammermoor*) und Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*) an der Metropolitan Opera in New York, als Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*) an der Wiener Staatsoper sowie als Renato (*Un ballo in maschera*) am Teatro Real in Madrid. Zudem war er bei den Opernfestspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence, Salzburg und Baden-Baden zu erleben. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Enrico und Alphonse XI (*La Favorite*).

BALTHAZAR

Mika Kares studierte Gesang an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Von 2005 bis 2010 war er Ensemblemitglied am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Er gastierte an zahlreichen Opernhäusern, u. a. in Paris, Helsinki, Rom, Valencia, Zürich, Wien, Amsterdam, Dresden und New York sowie bei den Festspielen in Salzburg und Bregenz. Sein Repertoire umfasst Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Wassermann (*Rusalka*), Der Komtur (*Don Giovanni*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Philipp II. (*Don Carlo*), Wotan (*Das Rheingold*) sowie die Titelpartie in Verdis *Attila*. Er wurde 2008 bei den Savonlinna-Opernfestspielen zum Künstler des Jahres gewählt und war 2010 Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Balthazar (*La Favorite*), Raimondo (*Lucia di Lammermoor*).

DON GASPARD

Matthew Grills erhielt seine Gesangsausbildung am Boston Conservatory und an der Eastman School of Music. Er nahm am Seagle Music Colony Program teil und sang an der Santa Fe Opera. In der Saison 2012/13 war er Mitglied des Opernstudios in Portland. Im Sommer 2013 war er im Rahmen des Merola Opera Program an der San Francisco Opera als Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*) und Ferrando (*Così fan tutte*) zu erleben. Von 2013 bis 2015 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, wo er seit der Spielzeit 2015/16 als Ensemblemitglied engagiert ist. Partien hier 2017/18: u. a. Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Danieli (*Les Vêpres siciliennes*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Oloferno Vitellozzo (*Lucrezia Borgia*), Kedril (*Aus einem Totenhaus*).

INÈS

Anna El-Khashem studierte am Staatlichen Konservatorium in St. Petersburg und nahm an mehreren Meisterklassen teil. Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, u. a. den Sergei-Leiferkus-Gesangswettbewerb und 2018 am Mozarteum Salzburg den 1. Preis des Mozartwettbewerbs. Sie debütierte am Theater St. Petersburg als Louisa in Prokofiews *Verlobung im Kloster*. Weitere Auftritte führten sie u. a. an die St. Petersburger Philharmonie und die Große Konzerthalle im Staatlichen Konservatorium in Moskau. Sie erhielt Stipendien des Russischen Ministeriums für Kultur und der Stiftung Elena Obraztsova. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Schwester Genovieffa (*Il trittico*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Eve (*Der zerbrochene Krug*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

**ERLEBEN SIE OPER LIVE UND IN VOLLER LÄNGE
MIT UNSEREN KOSTENLOSEN LIVE-STREAMS**

So, 18. März 2018, 18.00 Uhr

**Verdi LES VÉPRES SICILIENNES - Neuinszenierung
*Musikalische Leitung Omer Meir Wellber
Inszenierung Antú Romero Nunes***

—

Sa, 26. Mai 2018, 19.00 Uhr

**Janáček AUS EINEM TOTENHAUS - Neuinszenierung
*Musikalische Leitung Simone Young
Inszenierung Frank Castorf***

**Weitere Termine werden auf www.staatsoper.tv
bekannt gegeben.**